

JÖRG ZIMMERMANN

Jörg Zimmermann * Kirchstraße 11 b * 65620 Waldbrunn-Hausen

Redaktion ver.di-PUBLIK

KIRCHSTRASSE 11 B
65620 WALDBRUNN-HAUSEN
FON & FAX: 06486-949881
E.PARASIT@GMX.DE

5. November 2004

Leserbrief

„Berichte zu Hartz IV / ALG II, ver.di PUBLIK 10 und 11_2004

Ein Traum von *Gewerkschaft*: 2002 kunkelt eine Vorstands-ver.dianerin zustimmend in der Hartz-Kommission 'rum. Nachdem der Bundestag die entsprechenden *Gesetze* beschlossen hat, stellt sich ver.di unter Führung des entschlossenen Vorsitzenden gegen das Re-Reformpaket um sich alsbald befrieden zu lassen. PUBLIK 10 liefert zur Begründung u.a. die Zerrissenheit der Organisation, in der ja schließlich auch Beschäftigte der Agenturen organisiert sind.

PUBLIK 11 ist dann wieder mehr gegen Hartz IV, beschreibt aber die Montagsdemos in der Vergangenheitsform (*Hauptausgabe*). Auch die beigelegte *Sonderausgabe* „erwerbslos“ lamentiert zwar ein bisschen gegen die „Armut-Agenda“ und fordert zum Widerstand auf, gibt aber ansonsten lediglich banale Tipps. Wer nämlich in der Lage ist, sich durch die Bleiwüste *Sonderausgabe* zu wühlen, hat sich diese Infos längst besorgt. Und weiß, dass statt dem empfohlenen kreuzbraven Ausfüllen und Abgeben „Sobald als möglich“ (Rechtschreibfehler im Original) von vielen Organisationen Erwerbsloser auf Abgabetermine im Dezember orientiert wird. Ziel: Die Agentur soll zum Kollaps gebracht werden.

Das kann natürlich nicht unterstützen, wer seine Kundschaft in den AgentInnen für (Zwangs-)Arbeit sieht. Wer freilich eine Haltung und gewissen Einfluss in den Agenturen hätte (etwa über Mitglieder und solche im Personalrat) könnte genau hier mitkämpfen gegen ein Sch...-Gesetz: Durch Zustimmungsverweigerung bei Urlaubssperren, Mehrarbeit oder - unter bestimmten Umständen - Versetzungen in Antragsannahme und -verfütterung an die (nicht funktionierende) EDV. Aber dazu müsste man *Gewerkschaft* sein und kein ModeratorInnenverein.

JÖRG ZIMMERMANN, WALDBRUNN, PER E-MAIL"

